



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-653314
Telefon (0611) 31.3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 19.03.2014

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten
am Dienstag, 25. März 2014, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung 1

1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.02.2014
2. **13-F-03-0028**

Ressourceneinsatz der Referentin für frauen- und familienfreundliche Planung
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr.0011 vom 12.03.2013

ANLAGE

3. **14-F-03-0045**

Situation der Hebammen
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.03.2014

Bereits vor einigen Jahren wurden die Haftpflichtversicherungsprämien für Hebammen sowie für Fachärztinnen und Fachärzte in der Geburtshilfe dramatisch erhöht. Die Situation wird sich im Juli 2015 nochmals verschärfen. In einem aktuellen Bericht in der FR vom 19.2.2014 wird die beunruhigende Situation dargestellt. Diese betrifft nicht nur die Betreuung durch Hebammen bei der Entbindung, sondern auch die fachliche Betreuung während der Schwangerschaft und im Wochenbett.

Bereits im Jahr 2010 regte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Befassung mit dem Thema im Frauenausschuss an. Seitdem haben sich die Rahmenbedingungen aber leider nicht verbessert.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie ist die aktuelle Situation der Hebammen in Wiesbaden? Kann der Bedarf an Hebammen trotz der hohen Versicherungsprämien noch gedeckt werden?
2. Ob und wie kann im Falle einer Versorgungslücke bei der Geburtshilfe sowie in der Schwangerschafts- und Nachsorgebetreuung durch Hebammen die gesundheitliche Versorgung in diesem Bereich sichergestellt werden?
3. Welche Möglichkeiten sieht er, die Einsatzmöglichkeiten und die berufliche Situation von Hebammen auf lokaler Ebene zu unterstützen und zu verbessern?

4. 14-F-08-0015

Prostitution in Wiesbaden - Lebenssituation von Frauen in der Prostitution
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 18.03.2014

Die Antwort des Magistrats auf die schriftliche Anfrage zur Situation zu Prostitution in Wiesbaden wurde äußerst unzureichend beantwortet. Um geeignete Maßnahmen für Betroffene zu ergreifen ist eine Kenntnis der Situation in Wiesbaden notwendig.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
Kontakt aufzunehmen mit der Polizei Wiesbaden, FIM Frankfurt, Solwodi Mainz sowie der Aidshilfe Wiesbaden und diese zu bitten in einer Sitzung des Ausschuss für Frauenangelegenheiten, ggf. gemeinsam mit dem Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration, über deren Erkenntnisse bzgl. der Situation der prostituierten Personen in Wiesbaden und Hessen generell zu berichten.

5. 14-F-03-0044

Stillfreundliches Wiesbaden - Sachstand
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.03.2014

Am 10. Dezember 2013 fasste der Ausschuss für Frauenangelegenheiten den Beschluss „Stillfreundliches Wiesbaden“. Demzufolge sollten Aktivitäten zur Unterstützung des Stillens und zur Verbesserung der Akzeptanz des öffentlichen Stillens angestoßen werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zum Sachstand der Umsetzung des Beschlusses „Stillfreundliches Wiesbaden“ des Ausschusses für Frauenangelegenheiten vom 10.12. 2013 zu berichten.

5.1 13-F-08-0055

Stillfreundliches Wiesbaden
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0072 vom 10.12.2013

ANLAGE

6. 14-F-03-0043

Nette Toilette
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.03.2014

Im August 2011 hatte der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit beschlossen, dass der Magistrat das Konzept der „Netten Toilette“ mit Vertretern von Gastronomie, Einzelhandel und Vertretern öffentlicher Einrichtungen erörtert. Weiterhin sollte eine flächendeckende Ausstattung Wiesbadens mit kostenfreien und regelmäßig gereinigten öffentlichen Toiletten geprüft werden. Nach wie vor gibt es jedoch in Wiesbaden zu wenige öffentliche Toiletten. Dies wird auch regelmäßig von verschiedenen Seiten (Senior/innen, Tourist/innen, Ortsbeiräte, Presse, Behinderte usw.) kritisiert.

Die Toilettenhäuschen der Wall AG können das Konzept der „Netten Toilette“ nicht ersetzen, da man dafür Kleingeld benötigt und sie außerdem nicht flächendeckend vorhanden sind.

Öffentlich zugängliche Toiletten sind insbesondere für Frauen und Mädchen wichtig, da für sie i.d.R. nicht einmal im äußersten Notfall die Möglichkeit des „Wildpinkelns“ besteht, bzw. die Hemmschwelle (erfreulicherweise) wesentlich höher ist als bei Männern. Ferner ist „Wildpinkeln“ ein öffentliches Ärgernis und eine Umweltverschmutzung. Der Anblick ganz ungeniert Notdurft verrichtender Männer sollte endlich aus dem Stadtbild verschwinden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu berichten:

1. Was haben die Gespräche mit Gastronomie, Einzelhandel und Vertretern öffentlicher Einrichtungen in Bezug auf das Konzept „Nette Toilette“ ergeben? Wie viele Einrichtungen haben sich bereit erklärt, mitzumachen? Wo befinden sich diese Einrichtungen? Ist geplant weitere Gespräche zu führen, um noch mehr Einrichtungen zum Mitmachen zu gewinnen?
2. Was hat die Prüfung einer flächendeckenden Ausstattung Wiesbadens mit kostenfreien und regelmäßig gereinigten öffentlichen Toiletten ergeben? Wie viele Toiletten wurden bereits an welchen Standorten errichtet? Welche öffentlichen Toiletten sind in der Planung?

7. 14-A-14-0001

Neuregelung der Zuständigkeiten für das Kooperationsprojekt "Bündnis für Familie"
Bericht des Magistrats

8. 14-V-01-0001 DL 17/14-1

Kampagne "Wiesbaden positioniert sich gegen häusliche Gewalt" des Referates der Kommunalen Frauenbeauftragten

9. 13-V-11-2011 DL 01/14-2

Frauenförderplan der Dienststelle Stadtverwaltung für den Zeitraum 2014 bis 2019

10. 13-F-03-0056

Sachstand Frauenquote für Aufsichtsräte
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr.0024 vom 14.05.2013

ANLAGE

11 14-V-11-2001 DL 17/14-5

Beauftragung einer Mitarbeitendenbefragung im Jahr 2014.
Kenntnisnahme der Fehlzeiten der Landeshauptstadt Wiesbaden

12. Aktuelles aus dem Komm. Frauenreferat

13. Verschiedenes

Tagesordnung 2

14-V-20-0006 DL 14/14-1

Investitionscontrolling 4. Quartal 2013

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende